



DIE POSAUNE

Angriffe auf das Rote Meer mehr als doppelt so hoch wie die spezifischen Frachtraten

- Ezekiel Malone
- [08.01.2024](#)

Der Spotpreis für den Transport eines 40-Fuß-Containers von Asien nach Nordeuropa ist seit dem 9. Dezember 2023 um 173 Prozent auf 3645 Euro gestiegen, berichtete Bloomberg am 4. Januar. Der Anstieg ist das Ergebnis von Angriffen der vom Iran unterstützten Houthi-Terroristen aus dem Jemen auf Schiffe, die das Rote Meer passieren.

Weitere Preiserhöhungen infolge der Anschläge sind:

- Die Preise für Sendungen von Asien an die Ostküste Nordamerikas stiegen um 55 Prozent (auf 3550 Euro).
- Verschiffungen aus Asien ins Mittelmeer ist auf 4715 Euro gestiegen
- Einige große Verloader haben Preise von mehr als 5400 Euro angekündigt.

Globale Verzweigungen: Das Rote Meer ist die wichtigste Handelsroute der Welt. Diese Angriffe betreffen den gesamten Globus.

Am Mittwoch waren keine Containerschiffe auf dem Weg nach Nordamerika oder Europa durch das Rote Meer unterwegs. Alle Schiffe wurden umgeleitet, um den gesamten afrikanischen Kontinent zu umfahren, was eine Reise um bis zu 20 Tage verlängert und enorme Kosten verursacht.

Das „Messen“: Diese Anschläge schaden Europa mehr als jeder anderen Region. Die *Philadelphia Posaune* vom Februar 2024 berichtet ausführlich über diese Geschichte und zeigt, wie dieser Trend in die biblische Prophezeiung passt.

Die Bibel prophezeit, dass ein vom Iran angeführter „König des Südens“ sich mit Europa „messen“ wird (Daniel 11, 40). Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat gesagt, dass dieses Messen vom Roten Meer kommen könnte. Im Jahr 2015 schrieb er: „Jetzt, wo der Iran den Jemen [durch seine Kontrolle über die Houthis] kontrolliert, kann er praktisch den Hahn für das Öl aus dem Nahen Osten, das nach Europa fließt, schließen oder öffnen.“

In „Die Schlacht um das Rote Meer“ schrieb er:

Die Unterbrechung des Handels über das Rote Meer schadet Israel – aber sie ist auch ein direkter Angriff auf Europa. Nach der dreisten Erklärung der Houthis vom 9. Dezember kündigten die größten Schiffahrtsgesellschaften der Welt an, dass sie ihre Lieferungen durch das Rote Meer einstellen und stattdessen Südafrika umfahren werden, um den Westen zu erreichen. Vier der fünf größten Reedereien sind europäische Unternehmen: die schweizerisch-italienische Mediterranean Shipping Co., die dänische A.P. Moller-Maersk, die französische Reedereigruppe cma cgm und die deutsche Hapag-Lloyd mit Sitz in Hamburg.

Die in dieser Woche gemeldeten Preissteigerungen zeigen, dass das angekündigte „Messen“ des Iran beginnt. Erwarten Sie, dass sich dies noch erheblich verschärfen und zum größten Nahostkonflikt der Geschichte führen wird.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie Herrn Flurrys kostenlose Broschüre [Der König des Südens](#).